34. Jahrgang, 17. März 2026, Nr. 12

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR
Küchenbau
Haushaltsgeräte
Reparaturen aller Marken, egal wo gekauft!
AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Sa 28. März (9 – 16 Uhr) und So 29. März (10 – 17 Uhr):
Frühlings-Ausstellung mit Super-Leasing, tollen Prämien und weiteren A(ttra)ktionen
CARTASTIC
Die pure Auto-Emotion: siehe auch Artikel auf Seite 6!
Cartastic AG, Studacherstrasse 1, 5416 Kirchdorf, www.cartastic.ch

gutschlafen.ch
Ihr Fachgeschäft für erholsame Nächte
philrouge JUBILÄUMS-ANGEBOT
Jetzt von bis zu
CHF 1'200.--
Philrouge Jubiläums-Bonus profitieren
*Jubiläums-Bonus beim Kauf von Philrouge Produkten. Bonusstaffel: CHF 250.-- ab CHF 2'000.--, CHF 700.-- ab CHF 5'000.--, CHF 1'200.-- ab CHF 8'000.--. (Angebot gültig bis 2.5.2026)
Kompetente Fachberatung · Bruggerstr. 7 · 5103 Wildegg · www.gutschlafen.ch

Nächstes Regional am Dienstag, 31. März

Am 24. März erscheint kein Regional. Demnach wird die nächste Ausgabe wieder am Dienstag, 31. März, publiziert. Auf das Verständnis der geschätzten Leser- und Kundschaft zählend, verbleibt

Andres Rothenbach, Regional-Verleger

Kinder-Events bei prospiel
ANLÄSSE ENTDECKEN
Mittwoch, 25. März 2026
Frühlingszauber mit Spiel und Spass
Dienstag, 14. – Freitag, 17. April 2026
Frühlingsferien-Basteln mit Klara Kleister
Bei der Constri AG an der Feldstrasse 20 in Schinznach-Dorf
Schinznach-Dorf prospiel.ch

«Wohn-Angebot kann mit der Nachfrage nicht mithalten»

Brugg: Auch die 14. AKB-Immo-Messe vom Samstag, 21. März (10 – 15 Uhr), vereint wieder alle regionalen Wohn-Highlights unter einem Dach

(A. R.) – «Unsere Immo-Messe deckt das ganze Spektrum der Region vom städtischen bis zum ländlichen Wohnen ab: Von der zentrumsnahen Alterswohnung über das grosszügige Terrassenhaus mit Weitblick bis hin zum freistehenden Einfamilienhaus ist für jeden Geschmack etwas dabei»: So macht David Lauber, Leiter Privat- und Geschäftskunden, den Besuch des Anlasses in den AKB-Geschäftsräumen beliebt.

Auch wenn man vor Ort «ein hochstehendes Angebot» präsentieren könne: Teilweise würden «Projekte gar nicht erst realisiert» – wegen diverser Faktoren, welche die Umsetzung verteuern, «erstaunt es nicht, dass immer weniger gebaut wird», gibt er im folgendem Interview zu bedenken. Klar sei: «Das Angebot an neu geschaffenem Wohnraum kann mit der hohen Nachfrage nicht mithalten».

«Von unseren Lernenden bis hin zum Regionalleiter sind alle Mitarbeitenden der AKB Region Brugg im Einsatz – für uns ist die Immo-Messe der schönste Anlass des Jahres», freut sich David Lauber.

An der Immo-Messe dürften auch die neuen Terrassenhäuser, die sich derzeit an der Umiker Aarestrasse im Bau befinden, auf Interesse stossen – mehr dazu auf S. 5.

Ein Blick auf die Ausstellerliste zeigt: Es sind weniger Anbieter präsent als auch schon – weshalb?

David Lauber: Auf unserem regionalen Immobilienmarkt ist weiterhin viel Bewegung, und neue Wohnbauprojekte sind geplant. Wer wissen will, was in den Regionen Brugg-Windisch, Birrfeld, Döttingen-Zurzach und Wildegg passiert, kommt nicht darum herum, bei uns an der Immo-Messe vorbeizuschauen. Dabei ist uns Qualität wichtiger als Quantität: Die 19 Ausstellerinnen und Aussteller garantieren ein hochstehendes Angebot.

Fortsetzung Seite 4
AKB-Immo-Messe: S. 3, 4 + 5

Die Expo Brugg-Windisch findet 2029 wieder statt – siehe S. 2

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Gässli 4 · Thalheim · schenkenbergerhof.ch
Am Donnerstag, 19. März:
Fisch-Knusperli
mit Pommes und Salat
à discrétion für Fr. 31.–
Reservation: 056 443 12 78

Bühne frei für den Bike-Frühling

(A. R.) – Nach einem fulminanten Auftakt in die Bike-Saison naht jetzt schon bald die hohe Zeit der Frühlingsausstellungen. Marcel Urech (Bild) zum Beispiel hat auch am Anlass von übernächstem Wochenende die neuste Honda Africa Twin am Start, das wohl bekannteste Adventure-Bike der Welt. Nun, ob für Töff-Begeisterte, wadenstarke Biker oder e-motionsgeladene Genuss-Radler, die Geschäfte der Region bieten jedem Zweirad-Tierchen sein Pläsierchen – siehe unsere

Zweirad-Seite S. 8

Oerlikon: Im Mai ist Aufrichte

Campus Reichhold, Hausen / Lupfig: Das neue Innovations- und Produktionszentrum wächst und wächst

(A. R.) – Während dreier Dekaden lag das Reichhold-Areal brach und bot oft jahrelang denselben Anblick – und nun kommt man angesichts des hohen Bau-Tempos fast nicht mehr nach mit Nachschauen (Drohnenaufnahme rechts: zVg Hiag).

«Die Bauarbeiten für den Produktions- und Forschungsstandort von Oerlikon verlaufen planmässig – Aufrichtfest für das Produktionsgebäude ist für Anfang Mai 2026 vorgesehen», gibt Laura Roth, Kommunikationsleiterin bei der Areal-Besitzerin und -Entwicklerin Hiag, ein Update. Die Übergabe an die Mieterin für ihren Mieterausbau sei per Ende dieses Jahres geplant, und der Bezug der beiden Gebäude werde dann gestaffelt ab dem ersten Quartal 2027 erfolgen.

Und was geht an der PFAS-Front? «Die Sanierung der belasteten Bereiche ist aktuell in der Endphase und wird voraussichtlich in diesem Sommer abgeschlossen sein», antwortet Laura Roth. Unterdessen haben auch die Tiefbauarbeiten für das GTR-Datacenter begonnen. Der Betrieb des Rechenzentrums wird künftig einen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung leisten, unter anderem durch die Einspeisung von Abwärme in das regionale Fernwärmenetz.

Schon beeindruckend: Für den Campus Reichhold, wo in nicht allzu ferner Zukunft insgesamt 1400 Arbeitsplätze entstehen, werden zusammen mit den Datacenter-Investitionen insgesamt rund 500 Millionen Franken verbaut.

bewegungsraeume - brugg.ch
Tanzwerkstatt
Samstag, 21. März, 9 – 11 Uhr
Simone Gautschi und Esther Palmieri
Fr. 45.– / Fr. 35.–Mitglieder ARC
Anmeldung und Info: 079 736 95 45
Yoga Retreat Malans
29. – 31. Mai; 5. – 7. Juni;
28. – 30. Aug; 4. – 6. Sept.
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Polstergruppen
für die nicht so grosse Stube
Lieferung u. Entsorgung gratis
MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Diskret.
Gesetzeskonform.
Faire Preise.
Wir kaufen Waffen & Militärzubehör.
Ankauf von Waffen, Munition und Militärmaterial. Abgabe vor Ort in Brugg oder abholung bei Ihnen.
GBTactical
www.gbtactical.ch
Tel. 056 556 89 75
info@gbtactical.ch

Birr
BAUSORT
die Recycling Oase
bausort.ch
Sperrgut-Annahme für jedermann
Jeden Samstag
08:00 - 12:00 Uhr
Tel. 056 444 06 92
Industriestr. 2 | 5242 Birr

VITASPORT TRAINING
Badstr. 50 5200 Brugg
Tag der offenen Tür
So. 22.3. von 09'30 - 14'00 Uhr
15 % Auf alle Zeitabos
Das 4****Sterne Fitnesscenter
www.vitasport.ch

Der neue MG S6EV als RWD oder
AWD mit bis zu 361 PS und
bis zu 530km Reichweite.
Jetzt Probe fahren bei Ihrem
MG Center im Steiger in Brugg.

GARAGE imSTEIGER

Garage im Steiger AG
Badstrasse 50
5200 Brugg
info@garage-imsteiger.ch
+41 56 448 98 00

Expo Brugg-Windisch findet wieder statt

Dies wurde mit dem Aufruf zum Mitmachen offiziell, der an der GV des Gewerbevereins Windisch zu vernehmen war

(A. R.) – «Besch au debi a de Expo 2029?»: So machte Vorständler und OK-Mitglied André Zumsteg der Versammlung beliebt, doch an jenem Grossanlass teilzunehmen, der letztes Jahr mit über 30'000 Besuchern so erfolgreich über die Bühne der Mülimatt-Sporthallen ging.

Neu ist, dass die von den Gewerbevereinen von Brugg und Windisch plus gemeinsam organisierte Expo jetzt offenbar nicht mehr im vor Corona üblichen Dreijahresrhythmus stattfindet.

«Nicht so schön»...
...sei, dass auch der zweite Anlauf zum eigentlich beschlossenen Lehrlings-Apéro mangels Teilnehmenden habe abgesagt werden müssen. Deshalb sei «das Projekt vorläufig beerdigt», so Zumsteg.

Akquisition von Neumitgliedern im Fokus
Knapp ein Drittel der total 97 Mitglieder wählte neu Massimo Lo Riso (Bild) in den nun wieder fünfköpfigen Vorstand.
Nach den sieben Austritten – darunter etwa das Centurion Towerhotel, die WRZ Holzbau GmbH oder Fäze Bräu – liege der Fokus nun weiterhin auf der Akquisition von Neumitgliedern, betonte Belina Walker. Auch sie wurde als Co-Präsidentin, wie auch Udo Stradinger und Stefan Seiz, per Akklamation wieder ins dreiköpfige Gremium gewählt.

Sie offerieren ein kostenlosen Darknet-Scan
Als Neumitglied stellte sich – neben der Weber Spenglerei AG, der Moberg GmbH und der Helvetia Hauptagentur Brugg – auch die Herr-Informatik GmbH vor. Deren Fokus auf Cybersecurity veranschaulichten die Geschäftsführer Josip Corkovic und Naveein Theivendran, welche den Windisch plus-Mitgliedern zudem einen kostenlosen Darknet-Scan anboten.

Feines Wirken: Kaum wurde Massimo Lo Riso in den Vorstand gewählt, servierte er als Verwaltungsleiter der Gastgeberin Sanavita AG auch gleich den Apéro riche.

Baubewilligungen «der grösste Pain»
Gleich in dreifacher Funktion war Urs Widmer präsent: als Mitglied, Tagespräsident sowie als Geschäftsleiter des Aargauischen Gewerbeverbands. Als solcher lobte er Windisch plus für dessen «Engagement, Zusammenhalt und tiefer Verwurzelung in der Region». Markanten Tadel allerdings gabs für «den grössten Pain des Gewerbes», nämlich die «unerträglich langen Baubewilligungsverfahren».

Brugg, Turnhalle Au-Lauffohr: Vorhang auf für «(K)einer von uns»

Wer sind wir wirklich, wenn die Fassade bröckelt? Mit dieser Frage befasst sich der neugegründete Theaterverein Bruggetrolle in seinem Debüt «(K) einer von uns». Nun heisst es ab dem 21. März in der Turnhalle Au in Lauffohr Vorhang frei für das packenden Stück, das die Grenzen zwischen Wahrheit und Lügen verschwimmen lässt (Samstag, 21. und 28. März um 18.30 Uhr, sowie am Sonntag, 22. und 29. März um 16 Uhr; Eintritt: Frei; Kollekte zur Unterstützung des jungen Vereins).

Von der Kanti auf die eigene Bühne: Hinter den Bruggetrollen steckt eine Gruppe motivierter Freunde, deren gemeinsame Theaterreise bereits vor Jahren im Kantitheater Baden begann. «(K) einer von uns» ist ihr erstes gemeinsames Projekt, das nicht nur selbst inszeniert, sondern auch komplett selbst geschrieben wurde. Aus der Grundidee von Jessica Engel zauberte die junge Autorin Jara Umbricht ein Theaterstück, das sich zu sehen lohnt. Infos und Ticketreservation unter bruggetrolle.ch

Grandis: auch der neue Familien-SUV von Mitsubishi...

Auto Gysi, Hausen: ...ist ein Highlight der «Family Days»-Ausstellung vom 25. bis 28. März

(A. R.) – «Zum einen haben wir mit dem Grandis einen tollen neuen Familien-SUV am Start – zum anderen können wir dank der breit aufgestellten Mitsubishi-Palette allen Familienmitgliedern das passende Auto anbieten», erklärt Peter Gysi den Titel der kommenden Ausstellung.

Während sich das hübsche Kompaktwägelchen Space Star zum Beispiel bei jungen Neulenkerinnen grosser Beliebtheit erfreue, dürften ihre Väter eher auf den 4x4-Outlander PHEV mit 300 PS und 2 Tonnen Anhängelast setzen schmunzelt Peter Gysi.

Grandi(o)s: ab 24'990 Franken und mit 8 Jahren Garantie
Geschont wird beim Grandis nicht zuletzt das Familienbudget: Dank der «Family Days»-Aktion in den aktuellen Helvetia-Tauschwochen fährt man den kompakten Crossover bereits ab 24'990 Franken.
«Mit effizienten Mild- und Vollhybrid-Antrieben, üppigem Platz im Innenraum, viel Komfort und zahlreichen modernen Sicherheits-Systemen ist der Grandis auf alles eingestellt, was sich Familien wünschen», freut sich Peter Gysi über die stylische Neuheit.
Geradezu grandios kommt diese in der Long-Range-Variante daher, die eine Gesamtreichweite von bis zu 1000 km ermöglicht. Spezielle Erwähnung verdient sodann die umfassende 8-Jahre-Garantie, welche auch bei diesem besonders praktischen Mitsubishi mitfährt.

Neuer Eclipse Cross: «der wohl reichweitenstärkste E-SUV seiner Klasse»
Genauso wie beim neuen Eclipse Cross: «Mit über 630 km ist er der wohl reichweitenstärkste E-SUV seiner Klasse», freut sich Gysi über den gelungenen Neueinstieg der Marke in die Elektro-Liga. Zu haben ist das vollelektrische Mitsubishi-Modell derzeit für unter 40'000 Franken.

«Der neue Grandis bietet enorm viel Auto fürs Geld und bringt alles mit, was man heute von einem Familien-SUV erwarten kann», weist Peter Gysi auf das markante Design, die moderne Hybridtechnologie, das digitalisierte Cockpit und das grosse Platzangebot hin.

Sein technisches Herzstück bildet eben die potente 87-kWh-Batterie, deren «Pfuus» von Basel bis nach Venedig reichen würde. Und mit seinen 1'670 Litern Laderaum ist man mit diesem «Familien-Reise-Kompakt-SUV» (Gysi) für Ferien in den Bergen ebenfalls bestens gerüstet.
Ein echter Quantensprung im Vergleich zu früher, denkt man sich im digitalen Cockpit nach einer ersten Testfahrt – aha, so geht Mitsubishi im Jahre 2026 also.
Ein witziges, für jüngere Semester zunächst allenfalls ein etwas rätselhaftes Element ist der Schalthebel oben rechts am Lenkrad: ein Column Shifter, wie er einst für Ami-Schlitten typisch war – auch dazu mehr Infos unter 056 460 27 27 oder www.autogysi.ch

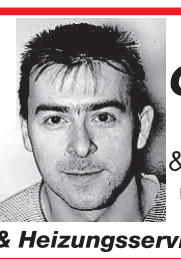
Lupfig: Ausstellung zur Arealentwicklung Pfrundland

Die Reformierte Kirchgemeinde Birr als Eigentümerin des Pfrundlands in Lupfig hat gemeinsam mit der zukünftigen Baurechtsnehmerin (Lägern Wohnen, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft aus Wettingen) einen Projektwettbewerb auf Einladung durchgeführt. Ziel war die Entwicklung eines zukunftsfähigen Wohnbauprojekts in der sensiblen Umgebung des historischen Dorfkerns von Lupfig. Die eingereichten Arbeiten sowie das Siegerprojekt werden nun im Rahmen einer Ausstellung im Pfrundhaus an der Sandgasse 19 präsentiert (Öffnungszeiten der Ausstellung: 21. März 14 – 17, 22. März 11 – 14, 23. März 16 – 18, 24. März 16 – 18, 25. März 16 – 18 und 26. März 9 – 11 Uhr).

Restaurant Weingarten
5112 Thalheim
René Wassmer 056 443 12 74
Über die Osterfeiertage servieren wir Ihnen feine
Schweizer Eglifilets aus Frutigen
Diverse Spezialitäten vom Linner Gitzi
den ganzen Tag durchgehend
Ostermontag
Orginal Schweizer Militärkäseschnitten !!!!
Auf eine Reservation freut sich René Wassmer und Mitarbeiter

MALER-EXPRESS
Grégory Tosic
Hüttenmattweg 15
5213 Villnachern
T 056 241 16 16
M 079 668 00 15
info@maler-express.ch
maler-express.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation
Service macht den Unterschied.
24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch
JOST Elektro AG

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle Läuchli-Marken-Heizkessel.

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg.Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

«Mittelzelgli»: Wo der Osterhase die Baubewilligung bringt

Untersiggenthal: Das Windischer Architekturbüro Hartmann Keller AG realisiert auf dem Areal der ehemaligen Garage Kohler AG zwei moderne Mehrfamilienhäuser – «auf der Sonnenterrasse der Region»

(A. R.) – «Wir haben positive Nachrichten von der Gemeinde erhalten: Uns wurde bestätigt, dass wir die Baubewilligung bis Ostern erwarten dürfen und diese bis Ende Mai rechtskräftig sei – somit sollte auch der geplante Einzugstermin Ende 2027 realistisch sein», freut sich Vermarkter Stefan Stöckli.

Besonders auch darauf, diese 18 grosszügigen 2,5- bis 5,5-Zimmer-Eigentumswohnungen nun an der AKB-Immo-Messe baureif präsentieren zu können. Fast die Hälfte davon sei allerdings bereits verkauft. «Es sind aber noch Einheiten in allen Grössen erhältlich – auch eine 2,5-Zimmer-Attika ist noch frei», weist Stefan Stöckli auf ein besonders exquisites Wohn-Bijou hin.

Eingebettet in viel Grün

Familienfreundliches Wohnen umgeben von viel grünem Umschwung prägt das «Mittelzelgli», das als Arealüberbauung besonders hohe Qualitätsansprüche zu erfüllen hat. Und sie liegt in einem Quartier, das an eine unüberbaubare Wiese grenzt – dieses bildet den Eingang zum Siggenthaler ISOS-Bereich (Gebiete der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung).

Vorteilhafte Plateaulage – Wohnen auf der Südseite der Landstrasse

Die südlich ausgerichteten Wohnungen liegen zum einen erhöht über der Limmat-Ebene, zum anderen auf der bevorzugten Seite der Landstrasse, von welcher man rückwärtig abgeschirmt ist. «Hier residiert man sozusagen auf der Sonnenterrasse der Region», betont Stefan Stöckli.

Zu den weiteren Pluspunkten gehören die nahe gelegene Schule, die Einkaufsmöglichkeiten sowie die Naherholungsgebiete rundherum – und die Bushaltestelle Schönegg liegt unmittelbar vor der Haustür.

Allgemein überzeugt die Architektur mit einfachen, klaren Linien und ist konsequent auf die Bedürfnisse der Benutzer ausgerichtet. Zudem sorgt die sorgfältige Anordnung der beiden viergeschossigen Gebäude dafür, dass sich die Bewohnenden einer maximalen Privatsphäre erfreuen dürfen.

Die bis zu 146 m² grossen Wohnungen bieten jeweils einen Sitzplatz oder eine Terrasse, ergänzt teilweise durch eine zusätzliche Loggia. Angenehm ins Auge springt einem nicht zuletzt auch der grosszügige und helle Innenhof für Begegnung und Spielen. – weitere Infos unter 056 461 70 80 oder www.immostoeckli.ch

«Erle»: nur noch eine Wohnung frei

Hausen: Der Bezug der beiden Einzelbauten am Geerenweg, welche die Hartmann Keller AG errichtet, erfolgt wie vorgesehen Ende 2026

(A. R.) – Die zehn hochwertigen Eigentumswohnungen erfreuen sich derzeit zügigen Baufortschrittes. «Eine 85 m² grosse 3,5-Zimmer-Einheit im ersten Obergeschoss ist noch zu haben», weist Stefan Stöckli auf die letzte Gelegenheit hin, Teil dieses beispielhaftes Wohn-Ensembles zu werden, das den Ort durch sein modernes Gepräge bereichert.

Bei der «Erle», die mit ihren raumgreifenden Grünflächen und Begegnungszonen viel idyllisches Einfamilienhaus-Feeling vermittelt, bekommt man wortwörtlich viel Bäumiges fürs Geld.

Eine solche Wohnung an derart zentraler Lage, mit modernstem Ausbaustandard sowie mit Naherholungsgebiet, ÖV und Schule gleich um die Ecke, dies gibt es jedenfalls kaum woanders für 795'000 Franken.

Zudem liegt auch diese Wohnung in der zweiten Reihe zur Hauptstrasse und ist so lärmgeschützt. «Und die Ausbauwünsche der Käuferschaft können nach wie vor berücksichtigt werden: Vom Boden bis zur Küche kann man den Innenausbau ganz nach seinem Geschmack gestalten», betont Stefan Stöckli – Infos zu weiteren ausgeklügelten-Details unter 056 461 70 80 oder www.immostoeckli.ch

Brugger Neuheit als Wohn-Highlight

Das Architekturbüro Hartmann Keller AG stellt am Samstag an der AKB-Immo-Messe ein besonders interessantes Zukunfts-Projekt vor

(A. R.) – Innerhalb der nächsten Jahre soll im Hegel ein herausragendes Wohnhaus mit sieben oder acht sehr grosszügigen und modernen Wohnungen entstehen (Visualisierung oben).

Einmalig an diesem künftigen Brugger Wohn-Highlight, das nun an der Immo-Messe gezeigt wird, ist unter anderem die sensationelle Lage auf einer Anhöhe mit unverbaubarer Sicht über die grosse Wiese zur Badi und zur Aare.

Die Ausrichtung der Wohnungen zusammen mit dem umgebenden Grün eignet sich für eine Klientel, welche auch die weitere Umgebung zu schätzen weiss – hier wird jedenfalls allen der grüne Teppich ausgerollt. Man darf davon ausgehen, dass diese Wohnungen auf sehr grosses Interesse stossen werden.

Klar ist: Ob mit dem vergangenen Obergrüt oder dem neuen Vorhaben im Hegel, die Hartmann Keller AG setzt immer wieder Meilensteine, was schönes Wohnen in Brugg anbelangt.

Weitere sollen folgen, etwa an der «Promenade». Da, wo Architekt Christian Hartmann die Parzelle der ehemaligen Gärtnerei Haller seit nunmehr 15 Jahren überbauen möchte, beginnt sich die etwas verfahrene Situation dem Vernehmen nach langsam aber sicher zu entwirren. Auch dazu weitere Infos am Samstag, 21. März, in Brugg.

An der Immo-Messe Brugg persönlich für Sie da: Lukas Müller, Ihr Profi für Finanzierungsfragen.

Immo-Messe Brugg, Samstag, 21. März, 10–15 Uhr

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23
5200 Brugg
akb.ch

Am richtigen Ort.ch
Aargauische Kantonalbank

Vorhang auf für spannende Premieren!

Interessiert? Besuchen Sie uns am Samstag, 21. März, an der AKB-Immo-Messe.

+ Verwaltung mit optimalem Ertrag
+ Beratung mit Handlungsempfehlung
+ Vermarktung und zügiger Verkauf
+ Vermietung mit guter Rendite
+ Bautreuhand mit seriöser Planung

STEFAN STÖCKLI IMMOBILIENTREUHAND

Aarauerstrasse 52 | 5200 Brugg | Tel. 056 461 70 80 | www.immostoeckli.ch

AKB lanciert Sanierungshypothek für Heizungsersatz & Co.

Damit ermöglicht die Immo-Messe-Veranstalterin die Finanzierung energetischer Sanierungen zu einem tiefen Zinssatz von aktuell 0,5 % als 5-jährige Festhypothek. Wenn eine ältere Liegenschaft erworben und sogleich energetisch saniert wird, kann der energetische Sanierungsanteil im Rahmen der Betragslimiten mit diesem Produkt finanziert werden. Typische Massnahmen sind: Heizungsersatz, Fensterersatz, Installation PV-Anlage, Fassadendämmung erneuern, oder Dachstock dämmen. Weitere Informationen sind erhältlich auf www.akb.ch/sanieren.

NEUBAUPROJEKT „Wiitblick“
Gallenkirch - Bözberg
Baustart ca. Frühling 2027

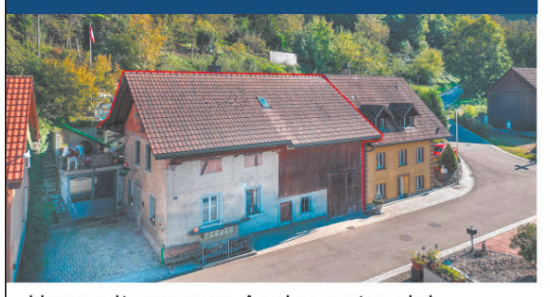
- 2 attraktive Mehrfamilienhäuser im Grünen
- 6 x 4½-Zimmerwohnungen
- Ruhige Lage mitten in der Natur
- Sensationelle Aussicht
- Familienfreundliche Lage
- Minergie-Standard / Photovoltaikanlage

Mehr Infos: www.uta-immobilien.ch

UTA IMMOBILIEN

Bahnhofstrasse 44
5400 Baden
verkauf@uta.ch
056 203 00 80

Schwaderloch



Haus mit grossem Ausbaupotenzial

- Einseitig angebautes 4.5 Zi.- Einfamilienhaus
- Werkstatt und Schopf
- Grundstück 1'099 m²

Verkaufspreis CHF 720.000
Roger Amrein | 056 250 48 42

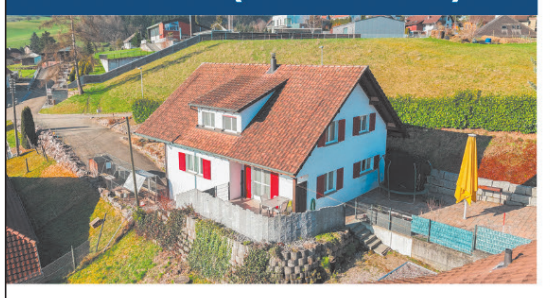
Windisch

Ruhe, Natur und eine Traumterrasse

- 3.5 Zimmer-Attikawohnung im 3. OG, mit Lift
- Nettowohnfläche ca. 108 m², Baujahr 2006
- Riesige Terrasse, 147 m², teilweise gedeckt

Verkaufspreis CHF 1.040.000
Marie-Louise Rüetschi | 056 250 48 45

Oberhofen (Mettauertal)

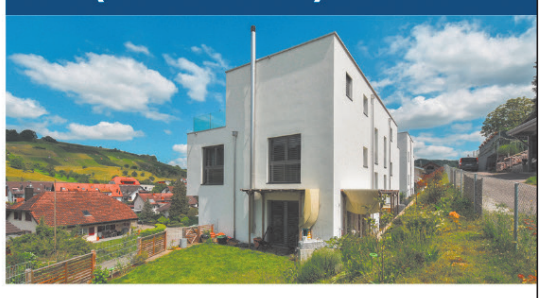


Stilvolles, familienfreundliches Wohnen

- Freistehendes 5.5 Zimmer-Einfamilienhaus
- Nettowohnfläche ca. 171 m², Baujahr 1996
- Grundstücksgrösse 772 m²

Verkaufspreis CHF 1.050.000
Marie-Louise Rüetschi | 056 250 48 45

Wil (Mettauertal)



Wohnen mit Weitsicht

- 5.5 Zimmer-Doppeleinfamilienhaus
- Nettowohnfläche ca. 162 m², Baujahr 2022
- Moderne Haustechnik, Photovoltaik-Anlage

Verkaufspreis CHF 1.045.000
Marie-Louise Rüetschi | 056 250 48 45

RE/MAX Immobilien
Bahnhofplatz 1
www.remax.ch/brugg

RE/MAX

Entspannter wohnen – heute und morgen

Karin Hochuli, Leiterin Vermarktung bei der Markstein AG, zum Thema «Glücklich wohnen in der dritten Lebensphase»

«Die Messe bietet eine ideale Plattform, um unsere Wohneigentumsangebote Interessierten vorzustellen», freut sich Karin Hochuli auf den Anlass vom Samstag.

(K. H.) – Es gibt kaum ein besseres Gefühl, als an einem schönen Ort daheim zu sein. Dies gilt erst recht, wenn einem dieses Zuhause selbst gehört. Je älter wir werden, desto bedeutsamer erscheint uns dieses Bedürfnis nach Vertrautheit und Geborgenheit. Doch oft werden unsere Sicherheit und unsere Sorglosigkeit als Hausbesitzer ausgerechnet in der Zeit rund um die Pensionierung auf eine harte Probe gestellt. Wer sich aber immer wieder mit dem Thema Vorsorge auseinandersetzt, ist gut vorbereitet.

Vorsorge beginnt im Jetzt …
Kann man sich seine Immobilie künftig noch leisten? Muss man renovieren? Ist es sinnvoll, ohne Kinder ein ganzes Haus zu bewohnen? Um Fragen wie diese zielführend zu beantworten, ist es hilfreich, einen vertrauensvollen Partner an seiner Seite zu wissen. Einen Spezialisten mit Sach- und gesundem Menschenverstand, den man in seine Gedanken und Sorgen sowie seine Ideen und Pläne einbeziehen kann.
Wer uns kennt, weiss: Wir sind mehr als ein erfolgreicher und verlässlicher Immobilienvermarkter. Wir sind bestrebt, unseren Kundinnen und Kunden einen umfassenden Service mit professionellen Beratungsdienstleistungen zu allen Fragen rund um das Thema Immobilien zu bieten.

Fragen über Fragen
Reden wir also Klartext und sprechen über die Situationen, denen Sie sich als privater Immobilienbesitzer in der zweiten Lebenshälfte irgendwann stellen müssen. Ihre Kinder sind längst ausgeflogen. Das eigene Haus wirkt auf einmal so gross und verlangt viel Arbeit. Der Garten ist zwar ein Geschenk, aber zunehmend auch eine Last. Die Haustechnik entspricht vielleicht auch nicht mehr dem allerneusten Stand. Von der Hausbank haben Sie eine Einladung zur Überprüfung der Hypothekarlast erhalten. Ist ihre Tragbarkeit gar infrage gestellt?

Ideen und Irrtümer …
Und was sind die Pläne der eigenen Kinder? Haben sie Interesse an der Übernahme des Elternhauses? Wäre es besser, das Haus zu verkaufen und in eine Eigentumswohnung zu ziehen? 4½ Zimmer, ganz neu, in einem ruhigen Quartier mit Begegnungszone? Doch lässt sich dies finanzieren, wenn das Kapital im Haus steckt? Gibt es da Möglichkeiten? Oft sind Zwischenfinanzierungen die Lösung. Aber wie funktioniert das genau?

Antworten, die Gold wert sind
Früher oder später sehen sich alle Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer mit solchen und ähnlichen Fragen konfrontiert. Es ist ein neues Feld, das sich da auftut. Interessant, spannend, aber auch ganz schön komplex und kompliziert. In einer solchen Lage ist guter Rat gefragt. Markstein mit ihren erfahrenen, engagierten Mitarbeitenden und ihrem Netzwerk von externen Fachleuten ist dafür da, Ihnen beizustehen und Ihre Pläne und Projekte zu verwirklichen.

Gute Immobilienvermarktung fängt mit Zuhören an.

markstein

Das machen wir. Und wenn wir Ihre Bedürfnisse gemeinsam besprochen und die Details zum Objekt aufgenommen haben, beraten und entlasten wir Sie während des ganzen Verkaufsprozesses – zuverlässig und transparent. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

markstein.ch | 056 203 50 50

«Wohn-Angebot kann mit der Nachfrage nicht mithalten»

Fortsetzung von Seite 1:

«Bühne frei für unser Angebot: Wir decken an der Immo-Messe das ganze Spektrum vom städtischen bis zum ländlichen Wohnen ab», freuen sich (v. l.) Karin Erne, David Lauber, Andreas Schreiber und Othmar Roos vom Organisations-Team.

Es dünkt einen aber, dass Bauprojekte angesichts der zunehmenden gesetzlichen Vorschriften derart verteuert werden, dass auch bei uns immer weniger gebaut wird. Täuscht dieser Eindruck?
David Lauber: Die gesetzlichen Vorschriften und die grosszügigen Einsprachemöglichkeiten sorgen tatsächlich dafür, dass sich Baugenehmigungen und damit auch die Baubeginne teilweise verzögern können und damit auch teurer werden. Teilweise werden Projekte aufgrund dieser Schwierigkeiten gar nicht erst realisiert. Zudem hat sich seit dem Ende der Corona-Pandemie, den dazumal gestiegenen Teuerungsraten und der damit verbundenen Erhöhung der Zinsen das Angebot an neu erstellten Immobilien deutlich verkleinert. Obwohl in den vergangenen 12 Monaten das Zinsniveau wieder rückläufig war, erstaunt es nicht, dass immer weniger gebaut wird.

Zudem hats im Zentrum ja kaum Bauland mehr – haben Sie an der Messe überhaupt noch Eigenheim-Projekte in Brugg am Start?
David Lauber: Ja, die Nachfrage nach Wohneigentum im Zentrum von Brugg-Windisch ist sehr gross, das Angebot aber limitiert. Darum deckt die AKB-Immo-Messe das ganze Spektrum vom städtischen bis zum ländlichen Wohnen ab. Von der zentrumsnahen Alterswohnung über das grosszügige Terrassenhaus mit Weitblick bis hin zum freistehenden Einfamilienhaus ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auch preislich präsentieren wir unterschiedliche Segmente – alle Besucherinnen und Besucher kommen auf ihre Kosten.

Neben der preistreibenden Nachfrage erhöhen auch strenge Eigenkapitalvorgaben die finanziellen Hürden – ist eure Immo-Messe jetzt endgültig nur noch etwas für Reiche?
David Lauber: Unabhängig vom regulatorischen Umfeld bleibt es wichtig, dass die Banken bei der Berechnung der Tragbarkeit und der Belehnung des Eigenheims vorsichtig sind. Es ist die Aufgabe einer Bank, jedes Kaufvorhaben kritisch zu hinterfragen. Ziel ist immer, dass eine Immobilie langfristig gehalten werden kann – auch bei höherem Zinsniveau.

Und ohne vermögende Eltern wird es sowieso schwierig...
David Lauber: Effektiv stellen wir fest, dass Kundinnen und Kunden beim Erwerb ihres ersten Eigenheims vermehrt ihre Familie für die passende Finanzierungsstrategie miteinbeziehen, zum Beispiel in Form von Erbvorbezügen, um das Eigenkapital zu erhöhen. Es kommt auch immer wieder vor, dass Eltern ihr Wohneigentum frühzeitig an ihre Kinder übertragen. Damit es später nicht zu bösen Überraschungen und Streitigkeiten in der Familie kommt, ist eine umfassende Finanzierungsberatung unter Berücksichtigung von Steuern und Nachlass dringend zu empfehlen.

Es ist verblüffend, zu welch hohen Kosten neue Objekte auf dem Markt hier jeweils weggehen. Worauf führen Sie das zurück?
Die Region Brugg gehört zusammen mit Baden-Wettingen, dem Fricktal und der Region Mutschellen zu den begehrtesten Wohnregionen im Kanton. Eine starke regionale Wirtschaft und das umfassende Bildungsangebot sind das Fundament. Natürlich spielt die geografische Lage im Dreieck Zürich-Basel-Bern, also die gute Erreichbarkeit, eine ebenso wichtige Rolle. Die Region punktet auch bei der Lebensqualität. Ich denke da an das wachsende kulturelle Angebot und unser einzigartiges Naherholungsgebiet entlang der Aare. Daher sind die teilweise hohen Preise für Wohneigentum nicht überraschend. Dieser Trend wird aus unserer Sicht so weitergehen, da das Angebot an neu geschaffenem Wohnraum mit der hohen Nachfrage wie erwähnt nicht mithalten kann.

750 Interessierte letztes Jahr: Die AKB-Immo-Messe platzt mittlerweile aus allen Nähten – ziehen Sie künftig allenfalls einen anderen Veranstaltungsort in Betracht?
David Lauber: Für uns ist klar, dass wir am bewährten Konzept festhalten und die Immo-Messe weiterhin in den Räumlichkeiten der AKB stattfindet.

Wie erklären Sie sich, dass Ihre «analoge» Immo-Messe auch in digitalen Zeiten von Besucherrekord zu Besucherrekord eilt?
David Lauber: Je digitaler wir miteinander verbunden sind, desto wichtiger ist der persönliche Kontakt – insbesondere auch bei wichtigen Themen wie dem Kauf einer Immobilie. Die Interessierten lernen an der Immo-Messe alle wichtigen Immobilienexperten der Region persönlich kennen. Auf dem spannenden Rundgang zeigen wir nicht nur, welche Objekte auf dem regionalen Immobilienmarkt zum Verkauf stehen, sondern auch Projekte, die in Planung sind. Zudem kann man von einer kostenlosen Finanzierungsberatung durch die AKB profitieren.

Kuhlmann Immobilien AG

Ihre Immobilien-Spezialisten im Aargau

Im Umgang: Kundenfreundlich, transparent und fair
In der Sache: Kompetent, erfahren und erfolgreich
In der Region: Verankert mit Leistungsausweis und Referenzen

Das ERA Kuhlmann Team freut sich auf Sie

Telefon 056 450 22 22
www.era-kuhlmann.ch
mail@kuhlmann-immobilien.ch

verkauft
ERA IMMOBILIEN

Exklusive Wohn-Bijous an der Aare

Ein Highlight der AKB-Immo-Messe: die vier neuen Attika-Terrassenhäuser der Kona Immo AG in Umiken

(A. R.) – «Diese prächtige Liegenschaft befindet sich direkt an der Aare und bietet eine fantastische Aussicht – die Bewohnenden dürfen grosszügige Grundrisse, einen hochwertigen Ausbau sowie einen gepflegten Aussenbereich erwarten», betont Monika Scholz von der mit der Vermarktung betrauten ImmoSky AG.

Sie freut sich darauf, das planmässig voranschreitende Bauvorhaben an der Aarestrasse nun am Samstag auch an der AKB-Immo-Messe vorzustellen.

Auf der Sonnenseite des Lebens
Beim stilvollen Neubau, der sich bestens ins bestehende Ortsbild einfügt, springen zunächst die 94 bis 105 m2 grossen Terrassen angenehm ins Auge, wobei die Süd-Südwest-Ausrichtung eine maximale Besonnung gewährleistet.
«Dank bodentiefer Verglasungen werden auch die Räumlichkeiten mit all ihren exklusiven Materialien von viel Tageslicht erfüllt», erwähnt Monika Scholz ein hübsches Detail der edlen Architektur.
Weiter würden alle Wohnungen selbstverständlich über einen hindernisfreien Liftzugang, mit 141 m2 über sehr viel Fläche und ein optimales Wohnklima verfügen – und eine grosszügige Tiefgarage sowie genügend Aussen- und Besucherparkplätze seien natürlich ebenfalls vorhanden, so die Maklerin.
Geheizt werde übrigens per Erdsonde-Wärmepumpe, wobei die Fussbodenheizung in allen Wohnräumen für entsprechende Behaglichkeit sorge, ergänzt sie.

Noch sind Grundriss-Anpassungen möglich
«Das praktische Grundrisskonzept kann noch nach den Bedürfnissen angepasst werden», unterstreicht Monika Scholz. Der Bezug sei dann in der ersten Hälfte nächsten Jahres vorgesehen.

Oben: eine Visualisierung der luxuriösen Terrassenhäuser, welche derzeit an der Aarestrasse in Umiken entstehen. Unten: So geht schöner wohnen à la Kona.

Zu haben seien noch drei der vier Einheiten, wobei die Preise bei 1,49 Mio. Franken starten würden. Zwei Parkplätze gebe es für zusätzlich 80'000 Franken, notabene inklusive Veloraum – «inklusive ist hier aber vor allem der einzigartige Panoramablick», schmunzelt Monika Scholz.

Mehr Infos an der AKB-Immo-Messe oder bei
monika.scholz@immosky.ch
www.immosky.ch
ImmoSky AG
Zelgweg 34, 5405 Dättwil
062 544 75 22 / 079 205 58 72

Dank den grosszügigen Terrassen liegt einem die idyllische Aare wahrlich zu Füssen.

Vom städtischen Terrassen- bis zum ländlichen Einfamilien-Haus

Die Aarbrugg AG präsentiert Wohneigentum in all seinen Facetten

(A. R.) – Was sich auf die AKB-Immo-Messe im Allgemeinen münzen lässt, gilt für die Aarbrugg AG im Speziellen: Vom städtischen Terrassenhaus in Wettingen über eine zentrale 3,5-Zimmer-Wohnung beim Windischer Gemeindehaus bis zum ländlichen Einfamilienhaus in Mönthal, hier finden alle etwas Passendes.

Wobei das Projekt Unterdorf (siehe Visualisierung im Inserat oben) sicher besondere Erwähnung verdient: Im idyllischen «Müendel» ist die Aarbrugg AG mit der Vermarktung eines 6,5-Zimmer-Einfamilienhauses und zweier 5,5-Zimmer-Doppeleinfamilienhäuser betraut.
Die drei stilvollen Einheiten befinden sich an ruhiger Hanglage oberhalb der Dorfstrasse. Eingebettet in die grüne und dörfliche Umgebung, bietet die Überbauung Unterdorf eine hohe Lebensqualität in einem familienfreundlichen Umfeld.

Attraktive Grundrisse
Alle Häuser verfügen über zwei Wohngeschosse und ein Attikageschoss, das mit einer grosszügigen Terrasse mit Weitblick ausgestattet ist. Die Hauseingänge liegen auf der mittleren Wohnebene. Zwischen den Einfamilienhäusern und dem Mehrfamilienhaus, das ebenfalls zum Ensemble gehört, befindet sich zudem ein attraktiver Freiraum, der als Spiel- und Aufenthaltsbereich dient.

Der offene Wohn-, Ess- und Küchenbereich öffnet sich zu einem sonnigen Sitzplatz.

Cooles Wohnen auch im heissen Sommer
Jedes Haus ist mit einer Erdsonden-Wärmepumpe mit einer Freecooling-Funktion ausgestattet und wird über eine kontrollierte Lüftung konstant belüftet. Dies gewährleistet ein behagliches Raumklima bei minimalem Energieverbrauch – auch dazu mehr Infos an der AKB-Immo-Messe, unter 056 460 02 60 oder
www.aarbrugg.ch

AKB-Immo-Messe: spannende Info-Drehscheibe

(A. R.) – Ein praktischer Aspekt der Immo-Messe: Verkauf und Finanzierung befinden sich an einem Ort – die AKB zeigt unverbindlich und kostenlos die Möglichkeiten auf.
Ist eine Verpfändung etwa eines Erbvorbezugs, eines Säule-3a-Kontos oder eines Wertschriftendepots ratsam? Auf welche Hypotheken soll man setzen? Alles Dinge, welche die AKB-Berater beantworten können.
Es gibt aber auch Fragen, auf die man schon selbst Antworten finden muss. Wie viele Personen werden im neuen Haus oder im Stockwerkeigentum leben? Partner? Kinder? Die erst kommen sollen – oder demnächst ausziehen werden? Wintergarten? Weinkeller? Gäste, Hobby, Garten?
Besonders aufschlussreich ist sodann der AKB-Immobilienbarometer, der die regionale Entwicklung im Immobiliensektor im Aargau aufzeigt. Wer zum Beispiel die Preisentwicklung der Region Brugg verfolgen möchte, kann den AKB-Immobilienbarometer kostenlos abonnieren: unter www.akb.ch/kundencenter/service/newsletter

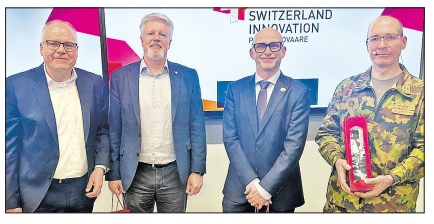
Keine Weltraum-Technologie heisst Mittelalter

AIHK Region Brugg, Villigen: Unser Land braucht eigene Satelliten im All, sagt Ludovic Monnerat, Kommandant des Kompetenzzentrums Weltraum der Schweizer Armee

(A. R.) – Das aktuelle Kriegsgeschehen zeigts: Weltraumgestützte KI-Kommunikation, Aufklärung und Navigation sind längst entscheidend geworden. Oder wie es Ludovic Monnerat letzte Woche am AIHK-Netzwerkanlass «Space» im Park Innovaare sagte: «Wer Weltraum-Technologie nicht beherrscht, ist im Mittelalter stecken geblieben.»

Neben den eigenen Satelliten, dank denen die Soldaten beispielsweise sicher per Handy kommunzieren können sollen, müssten auch Sensoren und Bodenstationen die Schweiz von fremden Daten unabhängiger machen, erklärte der Oberst im Generalstab.

Abgespactes nach der Speed-GV
Neben der Möglichkeit, gegnerische Kräfte aufklären zu können, sei es auch essenziell zu wissen, wann man selbst aufgeklärt werden kann. Wenn man wisse, wann ein bestimmter Satellit welches Gebiet in der Schweiz beobachtet, können logistische Kampfflugzeug-Verschiebungen getarnt durchgeführt werden, gab Ludovic Monnerat ein Beispiel.



Die Protagonisten des «Space»-Netzwerkanlasses (v. l.): Andreas Heinemann, Robert Rudolph, Ludovic Monnerat und Johann Richard.

Weiter führte er unter anderem aus, wie beim neuen, mit 850 Mio. Franken ausstaffierten Kompetenzzentrum Weltraum die Rekrutierung sowie die enge Zusammenarbeit mit der Industrie und den Hochschulen erfolgt.
Vor seinem einstündigen Vortrag zog AIHK Region Brugg-Präsident Andreas Heinemann die von ihm angekündigte «Speed-GV» in präzis 7 Minuten und 30 Sekunden durch. Diese umfasste auch die Verabschiedung von Kassierin Edith Lisibach, für deren Nachfolge Roger Friedli neu in den Vorstand gewählt wurde.

Unerspriessliches «Kleingärtli-Denken»
Das letzten Mai im Park Innovaare eröffnete European Space Deep-Tech Innovation Centre (ESDI) kümmere sich um den Weg «von wissenschaftlicher Exzellenz zu wirtschaftlicher Relevanz», sagte darauf ESDI-Leiter Johann Richard. So könnten Quanten-Sensoren etwa auch im Bereich der medizinischen Diagnostik Anwendung finden, meinte der weitere Referent.
Ebenfalls zu Wort kam Park Innovaare-CEO Robert Rudolph: Man sei bereits zu 84 Prozent ausgelastet, es seien vor Ort 37 Firmen und Organisationen mit 170 Mitarbeitenden eingemietet.
Kein Hehl machte er aus seinem Unmut über die Hitachi-Debatte in Wettingen oder über das Würenlinger Nein zu den Hightechzone-Vorlagen: Solches «Kleingärtli-Denken» stelle den Aargau als leistungsfähigen Industriekanton infrage – zudem würden diese Entwicklungen sowieso passieren, die entsprechenden Arbeitsplätze dann aber einfach in andere Kantone abwandern, gab er zu bedenken.

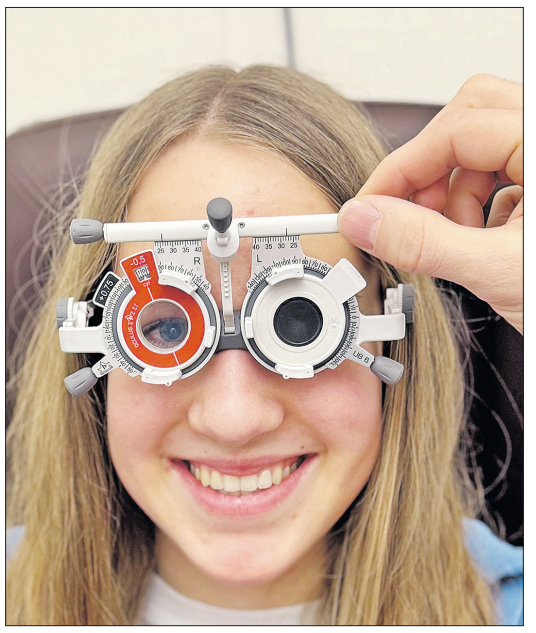
Brugg: 2000 Kiwanis-Franken für Violinistin Emily Stettler

(A. R.) – «Vielen herzlichen Dank», freute sich die 14-jährige Geigerin aus Brugg im Bild oben, als sie von Roby Baschnagel (r.) und Daniel Frei (l.) vom Kiwanis-Club Brugg einen schönen Zustupf für eine neue Violine überreicht bekam.
Nachdem Emily Stettler soeben den Prix Rotary zum dritten Mal gewonnen hatte, wuchs ihr Preisgeld-Pott letzte Woche nochmals markant an. Als Empfängerin empfohlen wurde sie vom berühmten hiesigen Geiger Sebastian Bohren, mit dem sie auch schon gemeinsam spielte – und der ihr an der Checkübergabe per Baschnagel-Handy eine motivierende Grussbotschaft zukommen liess.
Der Star-Violinist spielt nicht nur am Donnerstag, 26. März, in der reformierten Kirche Windisch (siehe auch strettaconcerts.com), sondern im Herbst auch im Freudenstein-Wäldchen, das die Kiwaner letztes Jahr bekanntlich auf Vordermann gebracht hatten – weshalb der Fototermin ebenda natürlich bestens passte.
Erneut waren es insgesamt gut 10'000 Franken, welche der rührige Service-Club an seiner traditionellen Wiehnachtsschüür im Salzhaus erwirtete, um sie für verschiedene gute Zwecke zu spenden. An der nächsten Wiehnachtsschüür darf man sich übrigens über ein Ständchen von Emily Stettler freuen, wie die Brugger Geigerin versicherte.

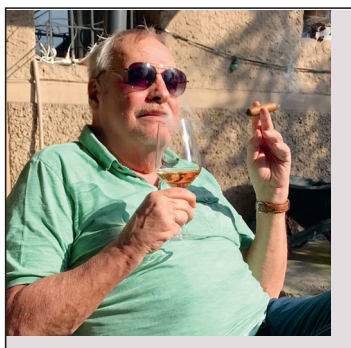
Bloesser Optik: Kinder im Fokus

Neumarkt 2, Brugg: Kindersehtestwoche vom 23. bis 28. März

(A. R.) – «Nächste Woche richten wir den Fokus ganz auf Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre: Ihnen bieten unsere Optometristen kostenlose Sehtests an – und beraten Eltern zum Thema Kurzsichtigkeit», erklärt Bloesser Optik-Inhaber Patrick Steimen.



Mit Weitsicht gegen die Kurzsichtigkeit
«Gamen, lesen am Bildschirm, Handys: Kinder richten ihren Blick viel mehr in die Nähe als früher, darum nimmt die Kurzsichtigkeit, Myopie genannt, im Alter von 6 bis 15 Jahren stark zu», führt er aus.
Zudem würden viele Kinder heute weniger Zeit draussen bei Tageslicht verbringen, was sich ebenfalls auf das Sehen auswirke, ergänzt Patrick Steimen. «Was viele Eltern nicht wissen: Kurzsichtigkeit im Kindesalter erhöht das Risiko für Augenerkrankungen im Erwachsenenalter. Deshalb muss das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit im Kindesalter verlangsamt werden», betont er.
Während der Kindersehtestwoche wird ein kostenloser Augen-Grundcheck im Wert von 55 Franken durchgeführt, inklusive Messung der Augenlänge und Analyse der Augenkoordination – eine gute Gelegenheit, sein Kind testen zu lassen und mehr zu erfahren über Möglichkeiten, die Myopie zu verlangsamen. Bloesser Optik freut sich auf Anmeldungen unter 056 441 30 46 oder www.bloesser-optik.ch.



Amoi...

Hanspeter Ischi (Moge)

10.03.1948 – 17.02.2026 (Stapferstrasse 54, 5200 Brugg)

Uns allen ist die Zeit zum Gehen bestimmt.
Wie ein Aschenstaub vom Wind getragen
geht`s zurück zum Ursprung, ins Wasser und auf Reise.

Danke an alle die an seine Güte und sein grosses Herz gedacht haben.

Danke für die vielen schriftlichen und mündlichen, lieben und tröstenden Worte.

Wenn das Blut in meinen Adern friert
und mein Herz aufhört zu schlagen
und ich hinauf zu den Engeln fliege.

Ich habe keine Angst
und ich lasse mich einfach tragen,
denn es gibt noch was nach dem Leben –
habt keine Sorge um mich –
ihr werdet schon sehn.

...seg`ma uns wieder

Die persönliche Trauerfeier fand bereits im engsten Familienkreis am Süssbach (Sweet River) statt.
Dort durfte er seine Reise in die weite Welt antreten.

Sie zelebrieren pure Auto-Emotionen...

Cartastic AG, Kirchdorf: ...demnächst auch an der Frühlings-Ausstellung – mit diversen A(ttra)ktionen am Sa 28. März von 9 bis 16 Uhr sowie am So 29. März von 10 bis 17 Uhr

(A. R.) – «Vom knackigen Cinquecento über den trendigen Plug-in-Hybrid-Volvo XC60 bis zum Mercedes-AMG G63 und zum Ford Mustang mit ihren wohlklingenden V8-Motoren: Wir werden hier über 80 Fahrzeuge präsentieren können – und wollen mit unseren Gästen pure Auto-Emotionen zelebrieren», freut sich Rico Slamanig auf die traditionelle Frühlings-Ausstellung.

Rico und Andreas Slamanig auf fröhlicher Fahrt in Richtung Frühlings-Ausstellung – mit dem «cartastischen» Volvo XC 60 (350 PS, 32'000 km), der exemplarisch für den hervorragenden Zustand ihrer Occasionen steht.

Gut dazu passt: «Dach auf, Sonne rein, maximaler Spass – wir haben auch eine breite Auswahl an Cabrios am Start», schwärmt Vater Andreas Slamanig von den nun aufkommenden «Oben-ohne»-Fahrfreuden.

Erfolgreich in Fahrt
Man spürt es: Wenn es um Autos geht, wird ihr Enthusiasmus fürs Metier regelrecht greifbar. Diesen bringt bereits der Name des Unternehmens treffend auf den Punkt («Car» und «fantastic»).
Ihre Begeisterung wirkt offenbar ansteckend, ist die Cartastic AG als emotionsgeladener Partner für alle Automarken doch mittlerweile schon viele Jahre erfolgreich unterwegs. Dazu tragen neben dem Handel mit gepflegten Occasionen auch die Werkstatt-, Pflege- oder Tuning-Dienstleistungen bei.
«Als Le Garage-Partner haben wir Zugang zu sämtlichen technischen Informationen und offiziellen Hersteller-Serviceprogrammen, um alle Autos fachgerecht zu warten», betont Rico Slamanig.

Volvo XC60: «das Beste aus zwei Welten»
Slamanigs Hauptaugenmerk auf Ferrari, Porsche oder R8 hindert die bekennenden Hubraum-Fans nicht daran, auch mal ein «vernünftiges» Auto ihrer früheren Marke ins Bild zu rücken (siehe Foto): den Volvo XC60 eben, der gemäss Andreas Slamanig «das Beste aus zwei Welten» vereine. Er selber zum Beispiel verbrauche auf seinem Arbeitsweg dank des Plug-in-Hybrid-Antriebs und dessen 80 km rein elektrischer Reichweite «keinen Tropfen Benzin» – und gehe es dann mal weiter weg in die Ferien, brauche er sich trotzdem keine Lade-Sorgen zu machen.

Genuss-Fokus und Glückrad-Rabatt
«An unserer gemütlichen Frühlings-Ausstellung geht es vor allem auch um geselliges Beisammensein bei Grillwurst, Bier und guter Laune – der Fokus soll ganz auf dem Genuss liegen», möchte Rico Slamanig betont haben.
Flankiert wird der Anlass von hohen Eintauschprämien und tiefen Leasing-Angeboten, wobei sich am Glücksrad weitere Rabatte von bis zu bis 3000 Franken erdrehen lassen.
Weitere Attraktionen sind etwa die unverbindlichen Probefahrten oder die spannenden Einblicke, was die neusten Tuning-Trends anbelangt. Apropos Werkstatt: Termine für den anstehenden Reifenwechsel kann man natürlich ebenfalls gleich vor Ort buchen.

Cartastic AG
Studacherstr. 1, 5416 Kirchdorf
056 296 10 90 / www.cartastic.ch

HypnoSlim ®
Jedes Pfund hat seinen Grund!

Das Unterbewusstsein verursacht das Problem, lösen wir es dort!

– Leiden Sie unter Essstörungen, Heisshungerattacken, übermässigen Gelüsten, ...?
– Essen Sie regelmässig zu viel / zu grosse Portionen, können beim Essen nicht stoppen?
– Leiden Sie unter Mager-, Ess-Brechsucht, ... ?

... mit HypnoSlim effizient, nachhaltig und seriös mit dem Essen umgehen können (auch für Kinder und Jugendliche geeignet).

Praxis für Hypnosetherapie, Nicole Egli
5200 Brugg
6294 Ermensee
Telefon 076 436 57 73, www.relax-reload.ch

ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

Farben, Blüten, Düfte – begrüssen Sie den Frühling bei uns im Gartencenter!

Wo der Freitag, der 13. zum Glückstag wurde

Go Easy, Siggenthal: Weshalb sie mit der Raiffeisenbank Böttstein auf der Gewinnerseite stehen, vernahmen 1050 Mitglieder an der GV

(A. R.) – Weil die Zinserträge eingebrochen seien und man personell gezielt ins Fimenkundengeschäft investiert habe, sei der Jahresgewinn mit 2,06 Mio. zwar etwas tiefer ausgefallen, erklärte Bankleiter Thomas Marending – dennoch habe man dank einem deutlichen Plus bei den Hypotheken sowie beim Anlagegeschäft die Marktstellung weiter ausbauen können.

Beeindruckende Marktdurchdringung
Wobei deren Dimension durchaus beeindruckend ist: «77,7 % der Leute in unserem Gebiet haben eine Kundenbeziehung mit uns – und wir sind bestrebt, den restlichen Viertel auch noch für uns zu gewinnen», schmunzelte er.
Dies letzten Freitag, als die RB Böttstein die 110. GV für ihre Gäste zu einem veritablen Glückstag werden liess – speziell für jene, welche die verlosten Kirchspieler Geschenkkörbe oder gar die drei im Bettmümpfeli versteckten Goldvreneli gewannen (Bild unten).

Bank servierte der grossen Menge schöne Zahlen, Speisen und Klänge
Aber auch sonst ging niemand leer aus. So wurde am Apéro bei angeregten Gesprächen, gluschtigen Plättli und feinen Weinen aus der Region regelrecht greifbar, was diese Raiffeisen-GV eben vor allem ist: ein beliebter gesellschaftlicher Anlass.
Das Dessert allerdings reichten sich die anwesenden 15,4 % von insgesamt fast 6'800 Genossenschaftern vorher schon quasi selber, nämlich mit der üppigen Anteilsschein-Verzinsung von 6 Prozent, die man sich einstimmig genehmigte.
Schon zu Beginn sorgte der Frauen- und Männerchor Kleindöttingen mit schönen Klängen für gute Stimmung. Besonders sympathisch waren darauf die lobenden Worte von Verwaltungsratspräsident Roman Dörig für die 58 Mitarbeitenden, die sich zudem selber Teamweise mit gewinnenden Statements an die Versammlung richteten – was diese mit riesigem Applaus quittierte.
Weniger erfreulich, aber leider unentbehrlich war Marendings alljährliche Warnung vor Betrügern. Das Wichtigste, um echte Unglückstage zu vermeiden: Keine Bank fragt je in einem Mail nach Konto-Zugangsdaten – wenn man solche Aufforderungen erhält, handelt es sich immer um einen Betrugsversuch.

An der GV wurde Felix Bühlmann (r.) vom gleichnamigen Mönthaler Holzbau-Betrieb altershalber aus dem Verwaltungsrat verabschiedet (der flächenmässig grössere Teil vom Geschäftskreis der RB Böttstein liegt – inklusive Remigen, Rüfenach und Mönthal – ja im Bezirk Brugg).
«Er hat die Interessen des Gebiets Geissberg mit viel Herzblut, Klarheit und Weitsicht vertreten», würdigte Roman Dörig (l.) das Wirken des Unternehmers, der «in all den 14 Jahren keine einzige VR-Sitzung verpasst hat». Als Zeichen der Wertschätzung überreichte er Felix Bühlmann ein passendes geschnitztes Geschenk: einen hölzernen Eisvogel, den Vogel des Jahres 2026.

«Boys Choir Lucerne» konzertiert in Riniken

Die Herrenstimmen des «Boys Choir Lucerne», der am Sonntag, 22. März, um 17 Uhr im Zentrum Lee von Andreas Wiedmer aus Remigen dirigiert wird, sind eine Kleinformation aus Sängern im Alter zwischen 18 und 25 Jahren. Ihr Ziel ist es, unterschiedliche musikalische Stilrichtungen auf hohem Niveau zu singen. Mit speziell komponierten und choreografierten Werken haben die jungen Sänger verschiedene Preise im In- und Ausland gewonnen. Andreas Wiedmer initiiert seit 2024 in Remigen mit grossem Erfolg ein offenes Singen zum Advent.

Kirche Umiken: Frühlingskonzert des chor.02

Am So 22. März, 16 Uhr, findet in der Kirche Umiken das Frühlingskonzert des chor.02 statt. Seit mehreren Wochen sind die Sängerinnen und Sänger intensiv am Proben. Unter der Leitung von der sehr engagierten Dirigentin Christine Pellegrini werden sie ein abwechslungsreiches Programm bieten. Lieder in verschiedenen Sprachen aber auch in Mundart werden zu hören sein und einige Gospe das Programm ergänzen. Die beiden Gastmusiker Matthias Hunkeler an der Blockflöte und Remus Regli an der Gitarre und Schwyzerörgeli werden das Konzert virtuos begleiten. Eintritt frei / Kollekte

Bedauern über TZ-Schliessung in Birr

66. GV der TCS Untersektion Brugg in Lupfig: Vorstand will Gremium verjüngen

(A. R.) – «Die Prüfbahnen werden rückgebaut, die gelben Tafeln sind demontiert, das Licht ist gelöscht», meinte ein wehmütiger Präsident Markus Büttikofer zum nunmehr geschlossenen Technischen Zentrum (TZ), dessen Liegenschaft jetzt per 1. April an die Knecht-Gruppe übergeht.

Das Führungsgremium des grössten Vereins unserer Region wurde einstimmig für weitere drei Jahre wiedergewählt (v. l.): Urs Leuthard, Delia Senn, Markus Büttikofer, Maja Jenni und Jürg Lanz – dieser wirkt mittlerweile seit 34 Jahren als Kassier (auf dem Bild fehlt Cordula Soland).
Jürg Wüest musste aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten – man strebe nun an, «im Vorstand junge Leute nachzunehmen», so Markus Büttikofer.

Er erinnerte zum einen an die vielen neulichen Investitionen wie Solarpanels oder modernste Ladestationen – zum anderen an die von ihm 2025 angesprochenen Kontingent-Zuteilungen von amtlichen Prüfungen durch das Strassenverkehrtsamt ans TZ, welche Planungssicherheit geboten hätten.
«Die Anfragen wurden negativ beantwortet – und aktuell ist der Kanton trotz neuer Prüfhalle seit 2025 in Schafisheim mit Nachprüfungen massiv im Rückstand...», setzte er ein weiteres Fragezeichen hinter die Sinnhaftigkeit der vom TCS Aargau verordneten Schliessung vom 1990 eigens für Fahrzeugprüfungen erbauten TZ.
(Ende 2024 stellte der TCS Aargau, der seinen Hauptsitz nach Aarau verlegte, bekanntlich die amtlichen Prüfungen ein; seither wurden in Birr ausschliesslich freiwillige Fahrzeugtests durchgeführt.)

230 Gäste genossen den (Tanz-)Anlass
Sein Bedauern tat Markus Büttikofer am Samstagabend kund: an der GV der über 10'000 Mitglieder starken und 2025 mit 168 Personen erneut leicht gewachsenen TCS Untersektion Brugg im Lupfiger «Ochsen», wo er 230 Anwesende begrüssen konnte.
Diese vernahmen von Vizepräsident Urs Leuthard zudem das spannende und verblüffend umfangreiche Event-Programm. Heuer zum Beispiel geht es unter anderem zur Insel Mainau, zum Kraftwerk Linth-Limmern, zur Skischanze Engelberg und zum Sportgymnasium ebenda, zum Zürcher Engrosmarkt oder zur Stöckli-Skifabrik in Malters.
Nach einem feinen Schweinsfilet an Calvados-Rahmsauce genossen es die Gäste schliesslich, zur Musik der Ueli's Family Band noch ausgiebig das Tanzbein zu schwingen.

Brugg: Der Osterweg ist das Ziel

Der Verein Tourismus Region Brugg organisiert zum dritten Mal den beliebten Osterweg durch die Stadtpärke in Brugg – und zwar vom 21. März bis Ostermontag. Start ist beim Gschechterad im Stadtgarten, wobei der Weg zu den weiteren elf Posten mit Wegweisern und mit Ostermotiven gekennzeichnet ist . Erneut dient ein Bilderbuch den Besuchern als roter Faden: In diesem Jahr ist es «Frohe Ostern, Pauli». Der Osterweg kann gratis rund um die Uhr begangen werden – es wird ein Kässeli für freiwillige Spenden aufgehängt. Beim Start kann man zudem Wettbewerbskarten mitnehmen. Bei jedem Posten gibt es ein Spiel, worauf ein Loch auf die Karte geknipst wird. Am Ziel kommen die Karten in einen Briefkasten – und aus den eingegangenen richtigen Lösungen werden dann kleine Preise verlost.

«turgitreff»: Neuer Quartiertreff in der Weichlen

Nach der Gemeindefusion mit Baden entstand im Ortsteil Turgi das Bedürfnis nach einem zentralen Treffpunkt. Seit 1. Januar entsteht im Gebäude an der Weichlenstrasse 1 nun der «turgitreff»: ein neuer selbstverwalteter Quartiertreffpunkt. «Der turgitreff soll ein offener und lebendiger Ort werden. Wir laden alle ein, sich aktiv einzubringen und bieten Raum für kulturelle, soziale und lernorientierte Aktivitäten», sagt Theres Mändli, Leiterin der Projektgruppe Quartiertreff. Der turgitreff steht als Versammlungs-, Veranstaltungs-, Spiel- und Festort für bis zu 50 Personen zur Verfügung – Infos zur Raumnutzung sind online abrufbar.

Birmenstorf: gegen nächtliches Kirchengeläut

In Birmenstorf fordert eine Petition von Bettina Baumann den Gemeinderat sowie die Kirchgemeinden auf, das nächtliche Viertelstunden-Geläut der ref. und der kath. Kirchen zwischen 20 und 7 Uhr zu unterlassen – vor allem das lange Läuten um 6 Uhr morgens störe die Anwohnenden enorm. In vielen anderen Gemeinden pausiere das Schlagwerk der Kirchturmuhren während der Nacht – dasselbe solle auch für Birmenstorf gelten.

Volkswagen Festival
20. – 21. März 2026
Bei Ihrem Volkswagen Partner.

Garage Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
Tel. +41 56 460 70 30
partner.volkswagen.ch/baschnagel/de

BASCHNAGEL
Mobilität aus Leidenschaft

Attraktive Preise
auf das gesamte Fahrzeugangebot

Tag der offenen Tür
am Sa 21. März, 10 – 16 Uhr
Praxisführungen, Kennenlernen des Teams, Kaffee und Kuchen, Kinder-Malecke

Jetzt NEU
Ihr Hausarzt
in Windisch

MEDIFUTURUS
Gemeinschaftspraxis
Klosterzelg

Wir nehmen
Patienten auf!

Buchen Sie heute
noch Ihren Termin!
056 552 99 33

- Allgemeine Innere Medizin
- Hausärztliche Grundversorgung
- Vorsorgeuntersuchungen
- Diagnostik und Labortests
- Impfungen
- Überweisungen und Koordination mit Fachärzten
- Betreuung chronischer Erkrankungen
- Röntgen
- und weiteres

Klosterzelgstrasse 28
5210 Windisch
www.medifuturus.ch
info@medifuturus.ch

Stadtturnverein hat seine erste Präsidentin

Generationenwechsel (Bild): von Christoph Tschupp zu Letizia Ebner

(D. Z.) – Nach beeindruckenden 26 Jahren an der Spitze des Stadtturnvereins Brugg hat der langjährige Präsident Christoph Tschupp sein Amt abgegeben. Seine ruhige, kompetente und besonnene Art, gepaart mit seinem grossen Engagement und Herzblut für den Turnsport, haben den Verein weitergebracht. Er wurde von den Mitgliedern als stiller Motor des Vereinslebens ausserordentlich geschätzt.

Auch war er mitverantwortlich, dass einige namhafte Turnanlässe – wie das Kantonalturnfest 2011, die eidg. Turnveteranentagung 2016 oder die Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen Jugend 2023 – den Weg nach Brugg fanden.

«Stiller Champion der Stadt Brugg»
Zum Abschied liess es sich der Verein nicht nehmen, seinem Präsidenten einen würdigen Rahmen zu bereiten. Als Dank für seinen langjährigen Einsatz erhielt er ein liebevoll gestaltetes Fotoalbum mit Erinnerungen aus seiner Amtszeit. In einer Laudatio wurden seine Verdienste gewürdigt. Anschliessend stellte er sich – ganz im Sinne einer humorvollen Übung – einer kleinen Befragung, passend zu seiner Ehrung als «stiller Champion der Stadt Brugg».
Ein besonderer Moment des Abends war der musikalische Abschluss: Die Turnschar sang das traditionelle Turnerlied – jedoch mit einem eigens umgeschriebenen Text als Ehrensong für den scheidenden Präsidenten. Damit setzte der Verein ein emotionales Zeichen der Wertschätzung.

Letizia Ebner schreibt Vereinsgeschichte
Mit dem Rücktritt beginnt beim STV Brugg gleichzeitig ein neues Kapitel. Letizia Ebner übernimmt das Präsidium und

schreibt damit Vereinsgeschichte: Sie ist die erste Frau, die dieses Amt beim STV Brugg innehat.
Auch weitere Funktionen wurden neu besetzt. Daniela Zumsteg wurde zur Aktuarin gewählt, und Jamie Roth übernimmt künftig die Rolle der Oberturnerin. Zusammen mit Fabio Petranca als Vizepräsident und Michael Haas als Finanzverantwortlicher ist der Kernvorstand damit wieder komplett.

Brugg: Getanzte Wetterkapriolen

(ihk) – Die vielbeachteten Aufführungen im Kindertanz und Funky Jazz gehören seit über 20 Jahren fest in den Kalender der Bewegungsräume Brugg.
Letizia Ebner – Gymnastik- und Bewegungspädagogin, administrative Leiterin der Bewegungsräume und STV Brugg-Präsidentin (siehe oben) –, hat auch in diesem Jahr Tänze mit den Kindern einstudiert. Wind, Regen, Sonne, Eis und Schnee waren die Elemente, die am Samstag und Sonntag zum Thema Wetter aufgeführt wurden. Die Jüngsten der Kindertanzgruppe, Stufe Kindergarten, zeigten, wie die Windmühle langsam Schwung aufnimmt – und sie wirbelten mit ihren farbigen Tüchern durch den Raum. Die Oberstufenschülerinnen bewegten sich zu Hiphop- und Funk-Klängen zu Hits wie «It's raining men».

Sie präsentierten Kunststücke zum Schluss der Darbietung.

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

KAUFE AUTOS
FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Siggenthal Station / Würenlingen: Keller Motos und Sportpark Aare-Rhein machen wieder gemeinsame Sache

(A. R.) – «Die Kawasaki Z1100 ist ein aggressiv designtes Power-Naked-Bike – sein Herzstück ist der neue 1'099 cm³ grosser Reihenvierzylinder mit 136 PS und 113 Nm», schwärmt Raphael Keller im Bild links von einem Highlight des Töff-Jahrgangs 2026.

Neben der kantigen Silhouette und den markanten LED-Scheinwerfern prägt auch die finnenartige Unterverkleidung, die optisch an die Supersport-Wurzeln erinnert, das trendige Erscheinungsbild dieser Neuheit (Fr. 12'650.–). «Unterstützt wird all die Power von einem elektronischen Gasgriffsystem mit integriertem Tempomat und bidirektionalem Quickshifter», erklärt der Fachmann.
Besondere Erwähnung verdient auch die «Platin Edition» des Hauses: Das sind Neufahrzeuge, die von Keller Motos mit viel Premium-Zubehör ergänzt und als limitierte Auflagen mit Spezialrabatt angeboten werden – ein gutes Beispiel ist die beliebte Z900 2026 für Fr. 11'990.–.

Neue Yamaha Tracer 7 GT – mit Y-AMT
Grosse Freude macht Raphael Keller zudem die Sporttouring-Neuheit Tracer 7 GT für etwas über Fr. 12'490.–. «Y-AMT steht für Yamaha Automated Manual Transmission: Dieses System macht die manuelle Kupplung überflüssig und bietet die Wahl zwischen einer leichtgängigen manuellen Schaltung und einem vollautomatischen Zweistufengetriebe», führt er aus.
Weiter erwähnt er die grosse Auswahl von 125er-Maschinen und Rollern – und auch Ausstellungs-Aktionen wie die 10 % Rabatt auf Bekleidung und Zubehör liefern buchstäblich Tausende guter Gründe, am Ausstellungs-Wochenende an der Industriestrasse 17 in Siggenthal vorbeizuschauen.
«Am Frühlings-Opening geht es aber vor allem auch um das gesellige Zusammensein und das Fachsimpeln über den fulminanten Auftakt der Töff-Saison», freut sich Raphael Keller auf den beliebten Traditionsanlass.

(A. R.) – «Dieses E-Mountainbike von Amflow bietet eine unvergleichliche Kombination aus Leistung, Reichweite und Gewicht – es ist mit dem DJI Avinox-Motorsystem ausgestattet und wiegt zusammen mit dem grossen 800-Wh-Akku nur rund 20 Kilo», freut sich Nicolà Decurtins vom Sportpark Aare-Rhein im Bild oben über die viel Fahrspass-bringende Neuheit (ab Fr. 6'999.–).

Das Amflow mit dem kleineren 600er-Akku sei sogar leichter als viele minimalistische Light-E-MTBs – und der erwähnte Motor sei mit verblüffenden 120 Newtonmeter Drehmoment und 1000 Watt Leistung bei nur 2,6 Kilogramm nicht nur der stärkste auf dem Markt, sondern auch super direkt, sensibel und ausserdem sehr leise, erklärt der Fachmann.
Speziell freut sich Nicolà Decurtins nun darauf, dieses E-Mountainbike am kommenden Frühlings-Opening zu zeigen (siehe Inserat oben).

Street Credibility nicht nur im Running-Bereich
Da rücken zudem die Frühlings-News im Bereich Running besonders in den Fokus. Dabei gehe der Trend in Richtung Gravelrunning: «Das ist im Grunde, wie wenn man Schuhe für die Strasse benutzt – aber mit grösserer Bereifung für die Kieswege», schmunzelt Nicolà Decurtins mit Blick auf die entsprechenden Modelle von Salomon, Hoka, Asics oder New Balance.
«In der Outdoor-Sparte können wir mit unserem breiten Sortiment jeden Ausflug abdecken», ergänzt er und weist unter anderem auf die günstigen Skis, Snowboards und Langlauf-Ausrüstungen hin, die am Frühlings-Opening zu haben sind.
Apropos Langlauf: In diesem Bereich verfügt Nicolà Decurtins ebenfalls über viel Street Cred, klassierte er sich neulich am Engadiner mit einer erstaunlichen Zeit von 1.45.40 doch auf dem sehr guten 310. Rang.

Urech Motos, Windisch: Heisse Honda-Highlights – auch an der Frühlingsausstellung vom 28. und 29. 3.

(A. R.) – «Von den Skiferien gings gleich Vollgas in den Töff-Frühling», meint Marcel Urech schmunzelnd zum seit nunmehr drei Wochen andauernden Grossandrang im Geschäft – wobei da vor allem die vielen heissen Honda-Highlights auf grosses Interesse stossen. «Jetzt gelangt bei immer mehr neuen Modellen die Honda E-Clutch zum Einsatz», veranschaulicht er im Bild oben links anhand einer CBR650R.

E-Clutch? «Das ist eine elektronische Kupplung, die dafür sorgt, dass man den Kupplungshebel beim Anfahren, Anhalten sowie beim Hoch- und Herunterschalten in der Stadt nicht mehr braucht – und wenn der Dichtestress wieder vorbei ist, kann man die Kupplung wieder selbst betätigen, wenn man will», erklärt der Fachmann.

Auch Elektro-Roller immer toller
Abenteuerlustiges Fernweh löst in Windisch stets der Anblick der neuen Africa Twin aus (ab Fr. 15'390.–), des wohl bekanntesten Adventure-Bikes der Welt. Mehr für den urbanen Arbeitsalltag wiederum ist die breite Roller-Palette des Hauses gedacht, zu welcher auch der neue Elektro-Roller der 125er-Klasse im Bild oben rechts gehört: der Honda CUV e (ab Fr. 4'990.–) mit 72 km Reichweite.
«Unter dem Sattel hat es zwei herausnehmbare Akkus, die an einer Standardsteckdose in rund sechs Stunden voll aufgeladen werden können», zeigt Marcel Urech vor. Zudem biete das coole 7-Zoll-Display punkto Navigation und Konnektivität alles, was das Handy-Herz begehrt. Übrigens: Eine der günstigsten Möglichkeiten, in den Sattel einer Honda zu klettern, bietet die neue Vision 110 für unter 2'590 Franken.
Ein spannender Blickfang sind bei Urechs ebenfalls die stylischen Exoten wie die herzige «Monkey» oder die Dax, der «Dackel» eben: Dieses legendäre Kult-Bike wurde nach über 40 Jahren als 125er neu aufgelegt – und ist dank einer speziellen Aktion derzeit gut 700 Franken günstiger zu haben: nämlich noch für Fr. 4'500.–

Brugg: Bei No Limit fahren vorerst die neuen «Biobikes» vor

Dieses Bike namens «Sibesiech» ist ein Modell der eigenen No-Limit-Bikemarke «Posh» – mehr Infos auch unter www.poshcycles.ch.

(A. R.) – Das Brugger Fahrrad-Fachgeschäft lädt zur grossen «Spring Bike»-Ausstellung: nämlich vom Donnerstag, 26. März, bis Samstag 28. März. Dann präsentiert No Limit seine neusten 2025er-«Biobikes» in seinen Räumen an der Aarauerstrasse 26 in Brugg.

Nach der «Spring Bike» die E-Bike-Ausstellung
Der Fahrradmarkt hat sich in den letzten Jahren mit den «normalen» Bikes und der neuen eBike-Generation völlig aufgesplittet und differenziert. Darum organisiert No Limit seine News erneut an zwei Frühlings-Ausstellungsdaten.
Am 26. (14 – 19), 27. (14 – 19) und 28. März (10 – 17 Uhr) eben mit der «Spring Bike», an welcher die Biobikes im Vordergrund stehen – und vom 23. bis 25. April folgt dann die eBike-Ausstellung mit allen elektrisch angetriebenen Bikevarianten. So erhofft sich Andi Wernli und sein Team, mit einer individuellen Beratung den unterschiedlichen Bedürfnissen der Besucher noch gerechter zu werden.

Attraktiver Ausstellungs-Rabatt
An der «Spring Bike» darf das Publikum viele 26er-News erwarten: vom Mountainbike, Rennvelo, Gravelbike bis hin zu den City- und Kidsbikes. Vertreten sind die Bikemarken Scott, Santa Cruz, Bixs, Posh, Naloo und Bianchi. Auch im breiten Zubehörsortiment mit Helmen, Schuhen, Rucksäcken & Co. wird es viele Neuigkeiten zu entdecken geben.
Damit sich ein Besuch an der «Spring Bike» für die Gäste nicht nur wegen der guten Beratung und des grossen Angebots lohnt, offeriert No Limit unter anderem einen interessanten Ausstellungs-Rabatt.